

Pfarrkirche Liebfrauen Bitburg

Liebfrauenkirche

früher „Kirche Unserer Lieben Frau“

Schlagwörter: [Kirche \(Institution\)](#), [Pfarrkirche](#), [Kirchengebäude](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

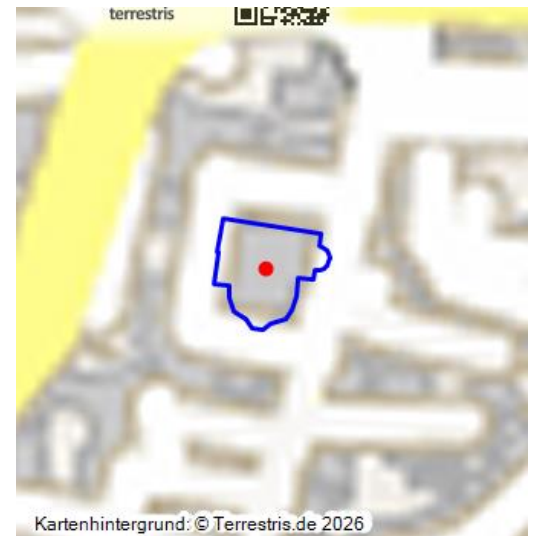
Gemeinde(n): Bitburg

Kreis(e): Eifelkreis Bitburg-Prüm

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die älteste Kirche Bitburgs, die Pfarrkirche Liebfrauen (2015)
Fotograf/Urheber: Cali Burton



Kartenhintergrund: © Terrestriis.de 2026

Die Liebfrauenkirche (früher: „*Kirche Unserer Lieben Frau*“) ist die älteste Kirche Bitburgs. Schon in spätrömischer Zeit stand an der Stelle der heutigen Liebfrauenkirche ein christliches Gotteshaus, das später aufgrund eines durch Blitzschlag ausgelösten Brandes zerstört wurde. Im Gegensatz zu anderen Kirchen Bitburgs, darf die Liebfrauenkirche als „*Kirche der gallo-römischen Urbevölkerung*“ bezeichnet werden, da sie innerhalb des römischen Kastells auf dem höchsten Punkt der Siedlung errichtet wurde. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Pfarrkirche des Öfteren erweitert, verändert und umgebaut, sodass ihre heutige Bausubstanz die Reste verschiedener früherer Bauwerke und Epochen vereint.

Architektur

Nach dem Brand der romanischen Kirche 1420 wurde die Liebfrauenkirche im gotischen Stil neu erbaut. Der einschiffige Saalbau umfasste vier Joche, die an den quadratischen Chorturm angebaut wurden. 1471 wurde die einschiffige Saalkirche durch ein auf der Südseite befindliches, niedriges Seitenschiff erweitert. Im 16. Jahrhundert wurde durch das in Bitburg ansässige Adelsgeschlecht *Cob von Nüdingen* zusätzlich eine Grabkapelle beigefügt. Bis 1822 blieb die zweischiffige Kirche architektonisch weitestgehend unverändert.

1822 wurde der romanische Chorturm abgerissen und durch einen Chorneubau ersetzt. Dieser wird heute als Taufkapelle genutzt. Nach der Mitte des 19. Jahrhunderts fanden dann sämtliche Vergrößerungsmaßnahmen unter verschiedenen Architekten statt, die die zu klein gewordene Kirche um weitere Joche, ein weiteres nördliches Seitenschiff und durch Verlängerung der beiden Schiffe vergrößerten. 1944 hatte die Pfarrkirche Liebfrauen schwere Kriegsschäden erlitten und Restaurierungsmaßnahmen konnten erst um 1960 erfolgen.

Der Trierer Architekt Heinrich Otto Vogel (1898-1994) verlegte bei der Wiederherstellung den Altarraum (heutige Empore) aus dem Scheitel des Neubauteils in den Schnittpunkt der Achsen von alter und neuer Kirche und somit wieder in das ehemalige Hauptschiff

der alten Kirche. Die Außenrenovierung 1973 verlieh der Kirche ihren heutigen Anstrich. Später wurde dann noch der Innenraum farblich untermalt und aufgearbeitet. Der heutige Sakramentsaltar stammt aus der alten St.-Peters-Kirche Bitburg und stellt einen Rokokoaltar dar. Heute schmückt eine Muttergottesstatue den Hochaltar. Der Erzbischof von Luxemburg schenkte Bitburg diese Luxemburger Madonna als Zeichen der Verbundenheit zwischen Luxemburg und Bitburg.

(Cali Burton, Universität Koblenz-Landau, 2015)

Literatur

Altmann, Bernd; Caspary, Hans / Ministerium für Kultur, Jugend, Familie und Frauen vom Landesamt für Denkmalpflege (Hrsg.) (1997): Kreis Bitburg-Prüm, Stadt Bitburg, Verbandsgemeinden Bitburg-Land und Irrel. (Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz, Band 9.2.) Speyer.

Kulturgemeinschaft Bitburg (Hrsg.) (2001): Bitburg. Trier.

Niedwodniczanska, Marie Luise / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (1993): Stadt Bitburg in der Eifel. (Rheinische Kunststätten, Heft 392.) Neuss.

Pfarrkirche Liebfrauen Bitburg

Schlagwörter: Kirche (Institution), Pfarrkirche, Kirchengebäude

Ort: 54634 Bitburg

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1420

Koordinate WGS84: 49° 58 29 N: 6° 31 27,57 O / 49,97472°N: 6,52432°O

Koordinate UTM: 32.322.492,09 m: 5.538.757,82 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.537.655,80 m: 5.537.729,03 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Pfarrkirche Liebfrauen Bitburg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-117812-20150311-2> (Abgerufen: 22. März 2026)

Copyright © LVR

